

Karin Probst, Mitarbeiterin der Sozialhilfe und Spitzensportlerin

## Der perfekte Schuss

RA. Karin Probst zählt zu den besten Bogenschützinnen der Schweiz. Die Mitarbeiterin der Sozialhilfe arbeitet im technischen Dienst (Textil-Beschäftigungsprogramm). Dort entstehen unter anderem die beliebten Bären und Stofffische. Rund 12 Asylbewerberinnen betreut die Spitzensportlerin. Karin Probst sucht die Stoffe aus, bereitet das Material und einzelne Teile vor. Auch die Endkontrolle zählt zu ihren Aufgaben. In den Weltläden der



und die Genugtuung, es wieder geschafft zu haben. Es ist nicht ihr erster Titel. Ihr Palmarés strotzt nur so von Titeln. Auch 2002 und 2003 holte sie den Schweizer-Meister-Titel. Mit der Schweizer Nationalmannschaft schoss die Oberbaselbieterin ebenfalls einige schöne Erfolge ein. Inzwischen kämpft sie nicht mehr auf internationalem Parkett.

Ihr Bogen ist ein Hightechgerät (mehr über das Bogenschiessen auf [www.asta-sbv.ch](http://www.asta-sbv.ch)). Mit ihm schießt Karin



Fotos: Christian Roth

Region werden die Produkte des Beschäftigungsprogrammes verkauft. Diese Verantwortlichen kommen an der Produktionsstätte vorbei und suchen ihre Ware selbst aus. Zudem klärt sie mit einem Arbeitskollegen den Möbelbedarf von Klienten bei einem Umzug ab.

Obwohl Karin Probst durch eine Verletzungspause im vergangenen Jahr keine optimale Vorbereitung hatte, wurde sie erneut Schweizer Meisterin (Indoor). Der Titelgewinn ist der Lohn für eine harte Zeit



Probst in der Halle auf eine Distanz von 18 Metern. Zweimal in der Woche wird während der Saison (Oktober bis März) trainiert. Noch immer hält sie auch zwei Schweizer Rekorde.

Bei diesem Sport ist eine enorme mentale Stärke gefragt. Bei einem Wettkampf werden zwei Serien von je 30 Pfeilen geschossen, und da ist Konzentration das A und O. Karin Probst genießt den Teamgeist, obwohl sie eine Einzelsportart betreibt. Sie ist bereit, stetig an sich zu arbeiten, um Erfolg zu haben.